

INHALTSVERZEICHNISS.

	Seite.
EINLEITUNG. <i>Das Wesen und der Unterschied von Mystik und Pietismus</i>	1— 13.
ERSTER ABSCHNITT. DER PURITANISCHE PIETISMUS ENGLANDS . . .	1— 73.
§ 1. <i>Die Entstehung und Entwicklung des puritanischen Pietismus</i> . . .	1— 23.
Joh. a Lasco. — Die Controverse der anglicanischen Gemeinde zu Frankfurt a. M. — Die Presbyterien u. Prophezeien in England u. Schottland:	
§ 2. <i>Die Vertreter des puritanischen Pietismus</i>	23— 52.
Whitaker. — Perkins. — Baynes. — Sibbs. — George und John Downname. — Bolton. — Jer. Dyke. — Byfield. — Hooker. — Hall. — Taylor. — Ball. — Brinslay. — Burges. — Burroughes. — Capel. — Durant. — Preston. — Hildersham. — Ward. — Synonds. — Soudder. — Phil. Henry. — Watfod. — Charnock. — Adams. — Howe. — Bradshaw. — Greenham. — Nye. — Richardson. — Sedgwick. — Janeway. — Guthrie. — Culverwell. — Teate. — Goodwin. — Owen. — Baxter. — Bunyan. — Character des puritanischen Pietismus	
ZWEITER ABSCHNITT. DER PIETISMUS IN DER REFORMIRTEN KIRCHE DER NIEDERLANDE BIS ZUM EINDRINGEN DES LABADISMUS IN DIESELBE . . .	74—204.
§ 1. <i>Die Begründung der reformirten Kirche in den Niederlanden</i> . . .	74— 75.
Synode zu Dordrecht 1578. — Utrechter Union. — Dav. Joris. — Heinr. Nicolas. — Coornhert. — Coolhaes. — Herberts. — Wiggerz. — Sybrandts. — Arminius. — Synode zu Dordrecht 1618—1619.	
§ 2. <i>Erstes Auftreten des Pietismus in den Niederlanden</i>	95—105.
Taffin. — Udemans.	

Seite.

- § 3. *Wilh. Teellinck zu Middelburg* 106—139.
Teellinck's Leben, — Schriften. —
- § 4. *Der Pietismus auf den Hochschulen der Niederlande* 139—156.
Amesius zu Franeker. — Gysbert Voet zu Utrecht. — Hoornbeek zu Utrecht.
- § 5. *Die Ausbreitung und der Character des niederländischen Pietismus* 156—169.
Ewout Teellinck. — De Wael. — Souter. — Boltens. — Hondius. — Wittewrongel. — Die Katechisationen.
- § 6. *Das Eindringen der Mystik in den niederländischen Pietismus* . 169—204.
Joh. Teellinck. — Theod. Gerh. v. Brakel. — Lodensteyn. — Anna Maria v. Schürman.

DRITTER ABSCHNITT. DIE FOEDERALTHEOLOGIE DER REFORMIRTEN

KIRCHE 205—240.

- § 1. *Die Entstehung der Foederaltheologie* 205—216.
Bullinger. — Musculus. — Polanus. — Wolleb. — Hyperins. — Ursinus. — Olevianus. — Pierius. — Martinus. — Snecanus. — Gomarus. — Trelocatius (Vater und Sohn). — Ravensperger. — Cloppenburg. — Westminster-Confession. — Formula consensus Helvetica.
- § 2. *Coccejus, die Coccejaner und der Kampf derselben mit den Voetianern in der reform. Kirche Niederlands* 216—236.
Koch. — Hoornbeek. — Controverse über die Sabbathfeier. — Heidanus. — Essenins. — Das Alte Testament und der Gnadenbund. — Πάτρις und ἄφραϊς. — Maresius. — Die sieben Perioden der Weltgeschichte und die Prophezeyregeln der Coccejaner. — Maastricht. — Gegensätze der Coccejaner und der Voetianer in der Lehre. — Das Vorgehen der Landesregierung. — Joncourt. — v. Batenburg. — Gegensätze der Coccejaner und Voetianer im Leben.
- § 3. *Der Coccejaner F. A. Lampe zu Utrecht* 236—240.

VIERTER ABSCHNITT. JEAN DE LABADIE UND DIE LABADISTISCHE

MYSTIK 240—374.

- § 1. *Labadie's mystisch-religiöse Lebensentwicklung bis zu seinem Scheiden von den Jesuiten* 240—251.
Labadie's Erziehung bei den Jesuiten zu Bordeaux. — Die quietistische Mystik in Frankreich. — Labadie's Hinneigung zum Quietismus. — Sein Scheiden aus dem Jesuitencolleg zu Bordeaux.
- § 2. *Labadie's reformatorische Wirksamkeit in der katholischen Kirche Frankreichs* 251—264.
Labadie als Ketzler angeklagt. — Seine Wirksamkeit zu Paris,

- Amiens, Abbeville, Amiens und, nachdem er von da vertrieben war, in Südfrankreich.
- § 3. *Labadie's Uebertritt zur reformirten Kirche und seine Wirksamkeit zu Montauban* 264—267.
- § 4. *Labadie als literarischer Vertreter der quietistischen Mystik* 267—283.
Die Schriften: *La pratique de l'oraison mentale et vocale und Abrégé du véritable christianisme.*
- § 5. *Labadie's Wirksamkeit in Orange und Genf und seine Berufung nach Middelburg* 283—288.
- § 6. *Erstes Auftreten Labadie's in Middelburg. — Die Conventikel und die Prophezei* 288—296.
Labadie's Schriften: *Le véritable exorcisme. — Traité ecclésiastique. — L'Exercice prophétique selon S. Pol. — Le discernement d'une véritable église suivant l'Écriture Sainte, — Manuel de piété.*
- § 7. *Labadie's Auflehnung gegen die Kirchenordnung und seine dadurch veranlasste Absetzung* 296—305.
Seine Schriften: *Déclaration chrétienne et sincère und La puissance ecclésiastique.*
- § 8. *Labadie's Separation zu Middelburg und Ausweisung desselben aus der Stadt. — Vorübergehender Aufenthalt Labadie's und der Gemeinde desselben in Veere* 305—309.
- § 9. *Labadie's Hausgemeinde zu Amsterdam* 309—323.
Yvon, Dulignon und Menuret. — A. M. van Schurman. — G. Voet gegen Labadie. — Andere Gegner des letzteren. — Die Landesregierung verbietet der Bürgerschaft an den Gottesdiensten der Hausgemeinde Theil zu nehmen.
- § 10. *Die Labadisten zu Herford* 323—341.
Die Aebtissin und Prinzessin Elisabeth. — Einführung der Gütergemeinschaft in der Hausgemeinde. — Die mystische Abendmahlsfeier derselben. — Labadie's mystische Schriften: *Points fondamentaux de la vie vraiment chrétienne. — L'empire du S. Esprit sur les âmes. — Traité du Soi. — Labadie, Yvon und Dulignon treten in die Ehe. — Eigene Auffassung der Ehe. — Lab.'s Schriften: Protestation de bonne foi (Veritas sui vindex). — und: Den Tabernakel Gods ontdeckt.*
- § 11. *Die Labadisten in Altona. — Labadie's Tod* 341—346.
Lab.'s Schrift *Justum iudicium und Testament.*
- § 12. *Die Labadisten in Schloss Wallha bei Wiewerdd* 346—351.
A. M. v. Schürman stirbt.
- § 13. *Die Labadisten zu Wiewerdd in Lehre und Leben* 351—369.

Seite.

Die Lehre. — Stellung zum reformirten Dogma. — Mystik. — Die Lebenseinrichtungen (S. 364 ff.). — Die Organisation der Hausgemeinde. — Bedingungen der Aufnahme in dieselbe. — Beschäftigungen der Gemeindeglieder.

- § 14. *Verfall und Untergang des Labadismus* 370—374.
Colonisationen in Ostindien und Nordamerika. — Aufhebung der Gütergemeinschaft. — Auflösung der Hausgemeinde.

FÜNFTER ABSCHNITT. ERSCHEINUNGEN DER MYSTIK UND DES PIETISMUS

IN DEN NIEDERLANDEN NEBEN DEM LABADISMUS 375—420.

- § 1. *Die Verschooristen und Hattemisten.* — *Wilh. Deurhoff.* — *Friedrich v. Leenhof.* — *Die Knobelhauer* 375—384.

- § 2. *Antoinette Bourignon.* — *Peter Poiret.* — *Gerh. Tersteegen* . . . 384—394.

- § 3. *Der Pietismus in den Niederlanden nach dem Eindringen des Labadismus in dieselben* 394—420.

Die Conventikel und Bibelstunden. — Die Gabe der Geisterprüfung. — Das Recht des Unser-Vater-Betens. — Das Taufformular. — Der Begriff des Gläubens. — Die Lehre von der Rechtfertigung. — Antonius Salden. — Wilh. Brakel. — Joh. Verschuur. — Everhardi. — Sicco Tjaden.

SECHSTER ABSCHNITT. DIE MYSTIK DES PREDIGERS WILHELM SCHORTINGHUIS 421—

- § 1. *Der Entwicklungsgang und das erste Auftreten des Schortinghuis* 421—427.
Wirksamkeit zu Weener. — Schortingh. bekennt sich zur Mystik. — Seine Berufung nach Mitwolda. — Kämpfe in den Classensammlungen.

- § 2. *Schortinghuisens Schrift „vom innerlichen Christenthum“* 428—446.
Die Schrift „Nodige Waarheiden in 't herte.“ — Het innige Christendom. — Inhalt dieser Schrift. — Die Mystik derselben.

- § 3. *Beginn des Streites über das „innerliche Christenthum“ und Verurtheilung desselben* 446—448.

- § 4. *Erneuter Kampf der Orthodoxie gegen die Mystik.* — *Schortinghuisens Ende* 449—459.

- § 5. *Die durch die Mystik Schortinghuisens hervorgerufene religiöse Erregung der niederl. Gemeinden* 459—464.
Gerh. Kuypers. — Roldanus.

SIEBENTER ABSCHNITT. DER PIETISMUS UND DIE MYSTIK IN DER REFORMIRTEN KIRCHE DEUTSCHLANDS 465—489.

Samuel Nethenus. — Theodor Undereyck. — Cornelius de Hase — Joachim Neander. — F. A. Lampe. — C. Mel. — Reiner Copper. — Die Synoden von Jülich, Cleve, Berg und

	<i>Seite.</i>
Mark. — Wilh. Dieterici. — H. Horche. — Die Buttlarsche Rotte.	
ACHTER ABSCHNITT. DIE ANFÄNGE DES PIETISMUS IN DER LUTHERISCHEN KIRCHE.	490—503.
Joach. Betkins. — Joh. Quistorp. — Balth. Meisner. — Joh. Matth. Meyfart. — Valentin Andreae. — Arnold Mengerling. — Joachim Schröder. — Mich. Dilherr. — Ph. J. Spener.	
